



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Meurice, François Paul

1882-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Manheim.

13.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 22. Oktober 1882.



13. Vorstellung.
Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Hamlet.

Große Oper in 5 Acten nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier; deutsch von W. Langhaus.
Musik von Ambroise Thomas.

Hamlet	.....	Herr Knapp.
Claudius, König von Dänemark	.....	Herr Mödlinger.
Der Geist von Hamlets Vater	.....	Herr Ditt.
Polonius, Oberkammerer	.....	Herr Moser.
Laertes, Sohn des Polonius	.....	Herr Gum.
Marcellus	} Offiziere, Freunde Hamlets	Herr Grahl.
Horatio		Herr Starke.
Erster Todtengräber	.....	Herr Plant.
Zweiter Todtengräber	.....	Herr Stowal.
Gertrude, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	.....	Frau Seubert.
Ophelia, Tochter des Polonius	.....	Fränklein Prohaska.
Ein Schauspielunternehmer,	} Pantomime	Herr Pichler.
Erster Schauspieler,		Herr Werner.
Zweiter Schauspieler,		Herr Eichrodt.
Schauspielerin,		Frau Schlüter.

Die Scene ist in Helsingör.

Die neuen Dekorationen: im 2. Akt Romanischer Prunksaal, und im 4. Akt Park beim Schlosse Helsingör sind von Herrn Auer entworfen und ausgeführt; die Maschinerie- und Beleuchtungs-Einrichtungen sind von Herrn Kulpe.
Die Tänze im 4. Akt sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	M. 1.70 Pf. per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Galerie	—50
Sitzplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71, 78 und 79 im III. Rang sind vom 1. Oktober 1882 an auch getreut in A oder B Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
" 10 "	35	" "	Frankenthal und Worms.
" 11 "	28	" "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 "	20	" "	Manheim
" 12 "	11	" "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
" 10 "	—	" "	Ladenburg, Großsachsen, Weinhelm, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.
Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Manheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete, welche sichere Rückfahr